

# Generationenwechsel bei der BSF Bünter AG

Nach 20 Jahren als Inhaber und Geschäftsführer gibt Kurt Graber die Zügel an seinen Sohn Fabian Graber weiter. Die Nachfolge des Familienbetriebs ist somit gesichert.

Seit Anfang Dezember ist Fabian Graber offiziell Geschäftsführer und Mitinhaber der BSF Bünter AG. Nach der internen Mitteilung an die Mitarbeitenden folgte diese Woche nun auch die Veröffentlichung der Information an die Kunden und Lieferanten. Der Schritt war keine Überraschung, denn auf dieses Ziel wurde schon länger hingearbeitet.

Fabian Graber hat die Lehre als Konstrukteur absolviert und schloss danach sein Bachelorstudium in Maschinenbau an der Fachhochschule in Buchs ab. Seit 2015 arbeitet er Vollzeit im Unternehmen seines Vaters und leitete in dieser Zeit den Bereich 3D-Druck von Metall. Von Beginn an in die Entscheidungen eingebunden, konnte er so kontinuierlich neue

Aufgaben übernehmen und ohne Zeitdruck in die neue Position finden.

In diesen sechs Jahren konnte auch die Unternehmensstruktur allmählich für die Zukunft vorbereitet werden. Denn für die heute 30 Mitarbeitenden mussten Verkauf, Einkauf, Produktionsleitung, Logistik und Lager anders organisiert werden, als es noch mit 10



Mitarbeitenden geregelt war. Der aktuellste Schritt, die Zertifizierung nach ISO 9001:2015, konnte im vergangenen Oktober erfolgreich eingeführt werden. Somit bleibt heute den Fachleuten an den Maschinen mehr Zeit, sich auf das Kerngeschäft zu konzentrieren.

Kurt Graber bleibt dem Unternehmen mit seiner Erfahrung erhalten. Er wird Präsident des Verwaltungsrats und als Teil der Geschäftsleitung auch in Zukunft operativ tätig sein. Zudem wird er sich weiterhin als Präsident der Swissmechanik Sektion St. Gallen-Appenzell für die Ausbildung von Lernenden stark engagieren.

Die BSF Bünter AG aus Heerbrugg produziert Feinmechanikteile im Lohnfertigerprinzip. Das Angebot erstreckt sich von einbaufertigen Prototypen über Kleinserien bis hin zur Montage kompletter Baugruppen. Neben den spannenden Bearbeitungen wie Fräsen, Drehen, Schleifen und Drahterodieren bietet das Unternehmen zusätzlich seit 2012 die additive Fertigung (3D-Druck) von Bauteilen aus Metall an.

Fabian Graber fasst die Besonderheiten der BSF Bünter AG wie folgt zusammen: «Gute Dienstleister für Fräsen oder Drehen gibt es viele. Der Preisdruck ist hoch und er wird durch jede weitere Krise wie aktuell Corona oder

die Frankenstärke noch höher. Das Spiel um den letzten Rappen in Grossserien wollen wir nicht mitspielen und haben uns deshalb schon vor Jahren anders ausgerichtet. Wir sehen die Zukunft der BSF in hochkomplexen Bauteilen, die als Einzelteile oder in kleinen Stückzahlen benötigt werden. In diesem Segment können wir attraktive Preise bieten, weil wir viel in bestens ausgebildete Fachleute und modernste Maschinen investiert haben. Zudem werden kurze Lieferzeiten und kompetente Beratung immer wichtiger. Wir wollen unseren Kunden einfach für jedes Bauteil die perfekte Lösung mit den geeignetsten Bearbeitungsverfahren bieten können.»

Um solch komplexe Teile zu fertigen, sind hervorragend ausgebildete Fachkräfte gefragt. Weil diese schwer zu finden sind, bildet die BSF Bünter AG selbst regelmässig junge Leute zu Polymechanikern oder Produktionsmechanikern aus. «Aktuell haben wir vier Lernende in Ausbildung, einen in jedem Lehrjahr. Die Stelle mit Lehrbeginn im Sommer 2022 ist noch frei. Bei Interesse bieten wir gerne Schnupperlehren an», so Fabian Graber.



**BSF Bünter AG**  
Dammstrasse 3, 9435 Heerbrugg  
[www.bsf-ag.ch](http://www.bsf-ag.ch)